

Deutsches
Preussisches Historisches

Institut in Rom

314/
17

Roma (1), Via dei Turchesi 26

Palazzo Tazzaroni

Tel. 65-885

23. Okt. 1937

Den 22. Oktober 1937.

Lieber Herr Lohmann!

Besten Dank für Ihren Brief vom 19.X. und die prompte Erledigung aller unserer Wünsche. Die Kassenlage sieht ja nicht so verzweifelt aus, wie ich es nach Ihren Erfurter Schilderungen eigentlich erwartet hatte. Wenn wir am Schluss des Jahres noch einmal 1 000.- Mark bekommen, so wird es reichen, falls die Preise einigermaßen stabil bleiben.

Besonders freue ich mich über die prompte Erledigung von Punkt II. Wir haben an Lohnzahlungen im Vierteljahr 4 175.- Lire zu leisten. Rechnen wir mit einer Erhöhung von 10%, so hätte eine Summe von 1 252.50 Lire zur Ausschüttung zu gelangen bis zum 31. Dezember. Ich bitte Sie demnach, um Ermächtigung, zweimal die Summe von Lire 417.50 (auf die Zahlungen vom 30. Juni und 30. September) nachholen zu dürfen und mir eine einheitliche Quittung darüber mit dem Vermerk "Mehr nach Bedarf" von Ferruccio geben zu lassen. Übrigens möchte ich bei der Gelegenheit darauf hinweisen, dass Ferruccio am 16. November 40 Jahre in deutschem Dienst steht. Ich habe schon im Frühjahr bei der Botschaft eine Ordensauszeichnung für ihn beantragt - ich denke dabei an die Rote-Kreuz-Medaille, da uns Ferruccio ja unsere Bibliothek im Kriege durchgerettet hat - habe aber bislang noch nichts darüber gehört. Vielleicht können Sie da etwas tun.

Sobald Kämpf wieder im Lande ist, werden wir uns das Photographieren der Handschrift in der Biblioteca Angelica überlegen. Ich denke, dass es sich machen lassen wird.